

Glaubensweitergabe an die Kinder

Geschrieben von: Anton Schuh

Sorge um die Glaubensweitergabe an die Kinder:

Eine große Sorge ist die Tatsache, dass die Kinder kaum mehr motiviert werden, mit dem Glaubensleben der Pfarrgemeinde in Berührung zu kommen. Der Glaube braucht Erfahrung und Erleben, sonst geht es nicht ans Herz; dann vermag auch die Aussaat im Kindergarten oder im Religionsunterricht keine Wurzeln in den Herzen der Kinder zu schlagen.

Auf den Bereich des Fußballs übertragen: Wenn Eltern wünschen, dass ihr Kind einmal in der 1. Mannschaft spielen soll, dann "müssen" die Kinder zuallererst mit dem Ball in Berührung kommen !

Das Taufversprechen der Eltern bedeutet die Zusage, ihr Kind mit Glaube, Kirche und Pfarre in Berührung bringen zu wollen.

Es sei hier allen Eltern besonders gedankt, die eine diesbezüglich positive Motivationsarbeit leisten in Bezug auf die Einbindung ihrer Kinder in unsere Pfarrgemeinde !

Ihr/ Eurer Pfarrer Anton Schuh